

PHILIPP MAYRING, Klagenfurt

## **Die Methodenfrage in der fachdidaktischen Forschung – qualitativ, quantitativ, mixed?**

Die fachdidaktische Forschung befindet sich in der Frage der Forschungsmethoden heute zwischen Scylla und Charybdis. Auf der einen Seite steht die verstärkte Forderung nach kontrollierten, experimentellen oder zumindest quasi-experimentellen Designs zum Nachweis von Instruktionseffekten; auf der anderen Seite steht die qualitative Wende, konstruktivistische und chaostheoretische Ansätze, praxisbezogene weiche Methoden, Handlungsforschung. Mancherorts wird von „Science Wars“ (Ross, 1996; Bammé, 2004) gesprochen.

Der Vortrag will die Leistungen unterschiedlicher Forschungsdesigns, von explorativen, deskriptiven über zusammenhangsanalytischen bis zu kausal-analytischen Ansätzen, in der Fachdidaktik klären, qualitativ und quantitativ orientierte Umsetzungen dieser Designs diskutieren, wissenschaftstheoretische Hintergründe thematisieren und auf Ansätze von „Mixed Methodology“ eingehen. Das Ziel soll sein, Wissenschaftsstandards herauszuarbeiten, die für qualitativ wie quantitativ orientierte Forschungsansätze gleichermaßen Gültigkeit beanspruchen. Dabei spielen Ablaufmodelle, Theoriefragen, Stichprobenfragen, Methodenfragen sowie Fragen der Gütekriterien und der Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse eine zentrale Rolle.

